

# Schwarz Gruppe verbessert Linux-Servermanagement mit Red Hat Ansible Automation Plattform

**SCHWARZ**

**Software**

Red Hat® Ansible®  
Automation Plattform  
(früher Red Hat  
Ansible Tower)

Die Schwarz Gruppe ist nach Umsatzvolumen der viertgrößte Einzelhändler der Welt und betreibt unter ihren Marken Lidl und Kaufland mehr als 12.500 Filialen. Um diese Filialen konsistent zu managen und sie gleichzeitig an die jeweiligen Anforderungen vor Ort anpassen zu können, migrierte die Gruppe von der bestehenden Managementlösung Puppet zur Red Hat Ansible Automation Plattform. Durch die konsistente zentrale Betriebsbasis kann die Gruppe innovative digitale Services mithilfe von Self-Service-Funktionen schnell bereitstellen und so wettbewerbsfähig bleiben.


**Einzelhandel**

**458.000** Mitarbeiter  
Über **12.500** Filialen

**Vorteile**

- Schnellere Bereitstellung von neuen, innovativen Anwendungen und digitalen Services
- Know-how zum internen Betrieb von Ansible mit unternehmensgerechtem Support
- Besseres Risikomanagement durch rollenbasierten Systemzugriff

*„Wettbewerbsfähig zu bleiben bedeutet, dass wir neue digitale Funktionen und stabile, zeitgerechte Services für alle unsere Filialen anbieten müssen. Dieses Ziel können wir nur auf einem Weg erreichen: mit einer zentralen Automatisierungsplattform wie der Red Hat Ansible Automation Plattform.“*

**Felix Kuehner**

Compute &amp; Runtime Services – Linux, Schwarz IT



facebook.com/redhatinc  
@RedHatDACH  
linkedin.com/company/red-hat

## Konsistenz in Tausenden von Einzelhandelsfilialen weltweit

Die Schwarz Gruppe, eine deutsche Einzelhandelsgruppe, betreibt mehr als 12.500 Filialen in 33 Ländern unter den Marken Lidl und Kaufland und bietet auch Management-Services im Bereich Produktion und Abfallentsorgung an. Der nach Umsatzvolumen viertgrößte Einzelhändler weltweit baut seine internationale Präsenz rasant aus. Um weiterhin Erfolg zu haben, muss die Gruppe ein Gleichgewicht finden zwischen einem konsistenten Filialmanagement und der notwendigen Flexibilität und Agilität, sich an lokale Anforderungen anpassen und neue Filialen schnell eröffnen zu können, vor allem in neuen Märkten.

*„Automatisierung ist ein wichtiger Bestandteil unserer geschäftlichen Abläufe. Der effizientere Update-Prozess war dann einer der Hauptgründe, warum wir uns für die Lösung von Red Hat entschieden haben.“*

**Felix Kuehner**

Compute & Runtime Services – Linux,  
Schwarz IT

Ihr interner IT-Service-Anbieter, die Schwarz IT, beschäftigt mehr als 3.500 Ingenieure, die über 1.000 SAP-Systeme und 28 PB Storage unterstützen, die in einem Rechenzentrum gehostet werden. Jede Schwarz-Filiale betreibt einen Storeserver. Dabei handelt es sich um eine zentrale Betriebsbasis, die vom lokalen IT-Team des Unternehmens installiert wird. Sie dient der Steuerung verschiedener Filialfunktionen, von den Systemen für Selbstbedienungskassen und Videoüberwachungsanlagen (CCTV) bis hin zu Recycling- und Prämienprogrammen.

Der Einzelhändler managte dieses zentrale System ursprünglich über die Automatisierungstechnologie von Puppet. Für eine bessere Verwaltung und Autorisierung der Nutzer entschied sich die Schwarz IT aber, gesteuerte, effiziente Self-Service-Funktionen einzuführen, um so Deployment-Prozesse zu beschleunigen.

„Unsere Storeserver-Umgebung ist seit jeher standardisiert. Wir wollten jedoch ein Automatisierungs-Framework und Self-Service-Funktionen, mit denen wir neue Services und Filialen weltweit einführen können – aber bei unserem lokalen, dezentralen Managementansatz bleiben“, erklärt Felix Kuehner, Compute & Runtime Services – Linux, Schwarz IT.

## Eine unterstützte Automatisierungsplattform für Unternehmen

Die Schwarz IT wollte Puppet durch eine Open Source-Automatisierungslösung ersetzen, die auch interne Teams nutzen können. Das Unternehmen entschied sich für eine unterstützte Lösung für Unternehmen: Red Hat Ansible Tower (jetzt Teil der Red Hat Ansible Automation Platform).

„Unsere Priorität ist immer, Herausforderungen selbst zu meistern und so die beste Lösung für unsere Umgebung zu finden. Wegen ihrer komplexen und zeitintensiven Prozesse hat die Community-Version unsere Anforderungen nicht erfüllt. Automatisierung ist ein wichtiger Bestandteil unserer geschäftlichen Abläufe. Der Support für Unternehmen war dann einer der Hauptgründe, warum wir uns für die Lösung von Red Hat entschieden haben“, sagt Kuehner.

Die Red Hat Ansible Automation Platform ist eine einfache, agentenlose Automatisierungsplattform, über die Schwarz seine IT-Infrastruktur in großem Umfang mit wiederverwertbaren, auf Playbooks basierenden Self-Service-Funktionen zentralisieren und steuern kann.

Im Rahmen eines zweitägigen Workshops haben die IT-Teams des Unternehmens zusammen mit den technischen Experten von Red Hat die Architektur überprüft und Best Practices für die neue Automatisierungslösung aufgestellt.

Die Gruppe führt jetzt täglich mehr als 5.000 Jobs auf der Ansible Automation Platform aus, um die Storeserver der Filialen zu managen. Schwarz geht davon aus, dass die Migration der Storeserver-Umgebung von Puppet zu Red Hat in 2021 vollständig abgeschlossen sein wird.

## **Geschäftlicher Erfolg im Einzelhandel durch konsistente, adaptive Abläufe**

### **Schnellere Bereitstellung neuer Anwendungen**

Die Schwarz Gruppe eröffnet beim Erschließen neuer Märkte schnell neue Filialen – in manchen Regionen bis zu 200 Filialen innerhalb eines Jahres. Durch die Automatisierung von Workflows und Managementaufgaben mit der Ansible Automation Platform kann die Schwarz IT innovative digitale Services für die Filialen entwickeln und einführen, beispielsweise dynamische digitale Schilder oder ein intelligentes Warteschlangen-Management für die Kassen. Die Kontrolle und der Überblick über die weltweiten Abläufe erfolgen dabei weiterhin zentral.

„Durch die Zunahme des Online-Shoppings ist die Digitalisierung im Einzelhandel zum entscheidenden Faktor geworden“, meint Kuehner. „Wettbewerbsfähig zu bleiben bedeutet, dass wir neue digitale Funktionen und stabile, zeitgerechte Services für alle unsere Filialen anbieten müssen. Dieses Ziel können wir nur auf einem Weg erreichen: mit einer zentralen Automatisierungsplattform wie der Red Hat Ansible Automation Platform. Wir können zum Beispiel Playbooks erstellen, die jede neue Anwendung automatisch für alle unsere Filialen einführt – in nur einem Schritt. Oder aber Playbooks, die den Teams vor Ort als Framework dienen, um Anwendungen an lokale Anforderungen anzupassen, während wir eine konsistente Markenpräsenz in allen Schwarz-Filialen bewahren.“

Die Schwarz IT kann Anwendungen jetzt für dezentrale Umgebungen wie Storeserver schneller bereitstellen. Nach dem Deployment können die lokalen Administratoren Services automatisieren und bereitstellen, ohne den Storeserver für ihren Standort managen oder darauf zugreifen zu müssen.

Die lokalen Administratoren können Services automatisieren und bereitstellen, ohne Root-Zugriff auf den Storeserver zu haben. Klar definierte Playbooks richten Parameter ein, wodurch die Teams vor Ort weniger Zeit für doppelte Arbeiten verschwenden und mehr Zeit haben, um sich auf lokale Projekte zu konzentrieren.

„Wir können Ansible-Jobs so planen, dass sie unabhängig von lokalen Zeitzonen rund um die Uhr ausgeführt werden“, erklärt Kuehner.

### **Weniger Zeitaufwand für Management und Entwicklung durch bessere interne Automatisierungsexpertise**

Durch die enge Zusammenarbeit mit Red Hat konnten die Teams der Schwarz IT die neue Automatisierungsarchitektur prüfen und ihr Know-how für den internen Betrieb der Ansible Automation Platform erweitern. So haben die Teams mit dem neuen Fachwissen beispielsweise erfolgreich die benutzerdefinierte, teamspezifische Installation ersetzt und Skripts durch einen zentralen, automatisierten Ansatz für Aufgaben wie Betriebssystem-Updates aktualisiert.

„Die Experten von Red Hat haben vor dem Deployment in einem zweitägigen Workshop mit uns im Büro zusammengearbeitet, um die geplante Architektur und die Prozesse zu prüfen. Es wäre ziemlich kompliziert und zeitaufwändig gewesen, die festgestellten Architekturprobleme mit der Community-Version von Ansible – und damit ohne Support – zu beheben“, so Kuehner. „Mit Red Hat Support haben wir einen klaren Eskalationsprozess. Außerdem kommunizieren und treffen wir uns regelmäßig.“

### **Besseres Risikomanagement durch rollenbasierten Systemzugriff**

Durch die Red Hat Ansible Automation Platform erreicht die Schwarz IT ein effektiveres Gleichgewicht zwischen der Kontrolle des Systemzugriffs durch autorisierte Anwendungen und der Entwicklung von gewünschten Self-Service-Funktionen. RBAC (Role-based Access Control) bedeutet, dass Anwendungsteams automatische Deployments als gewöhnliche Nutzer ausführen können – ohne Root-Zugriff auf wichtige Geschäftssysteme zu benötigen.

„Diese Funktion sorgt für ein hohes Maß an Konsistenz, lässt die einzelnen Mitarbeiter aber gleichzeitig proaktiv an neuen oder bestehenden Projekten arbeiten“, erklärt Kuehner.

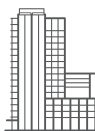
### Neue Möglichkeiten für effiziente Anwendungsentwicklung

Nach den ersten Erfolgen mit der Red Hat Ansible Automation Plattform will die Schwarz IT jetzt weitere Möglichkeiten erkunden, wie die Schwarz Gruppe mit der Plattform konsistente, aber flexible Filialabläufe erreichen kann.

„Die enge Zusammenarbeit mit Red Hat war für uns sehr wertvoll, und wir hoffen, mit Ansible weiterhin neue Wege zu finden, unser Geschäft moderner und effizienter zu machen“, so Kuehner.

### Über die Schwarz Gruppe

Die Schwarz Gruppe ist eine deutsche Einzelhandelsgruppe in Privatbesitz, die mehr als 12.500 Filialen weltweit betreibt. Zur Gruppe gehören neben den zwei Einzelhandelsmarken Lidl und Kaufland auch die Marke PreZero, ein Unternehmen im Bereich Produktions- und Abfallmanagement. Lidl ist eine globale Discounter-Kette mit mehr als 11.000 Filialen, während in der Hypermarkt-Kette Kaufland mit 1.100 Filialen der Fokus darauf liegt, eine große Anzahl an verschiedenen Artikeln mit Preisnachlässen anbieten zu können. Die Schwarz Gruppe ist nach Umsatzvolumen der viertgrößte Einzelhändler der Welt. <https://it.schwarz/>



### ÜBER RED HAT

Red Hat, weltweit führender Anbieter von Open-Source-Software-Lösungen für Unternehmen, folgt einem community-basierten Ansatz, um zuverlässige und leistungsstarke Linux-, Hybrid Cloud-, Container- und Kubernetes-Technologien bereitzustellen. Red Hat unterstützt Kunden bei der Integration neuer und bestehender IT-Anwendungen, der Entwicklung cloudnativer Applikationen, der Standardisierung auf unserem branchenführenden Betriebssystem sowie der Automatisierung, Sicherung und Verwaltung komplexer Umgebungen. Dank der vielfach ausgezeichneten Support-, Trainings- und Consulting-Services ist Red Hat ein bewährter Partner der Fortune 500-Unternehmen. Als strategischer Partner von Cloud-Providern, Systemintegratoren, Applikationsanbietern, Kunden und Open Source Communities unterstützt Red Hat Unternehmen auf ihrem Weg in die digitale Zukunft.



facebook.com/redhatinc  
@RedHatDACH

linkedin.com/company/red-hat

**EUROPA, NAHOST,  
UND AFRIKA (EMEA)**

00800 7334 2835

de.redhat.com

europe@redhat.com

**TÜRKEI**

00800 448820640

**ISRAEL**

1 809 449548

**VAE**

8000-4449549